

2. Bei Berufswechsel lebt die Pflicht zum Besuch der Berufsschule wieder auf, sofern der Jugendliche das 17. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Früherer Berufsschulbesuch kann angerechnet werden.

3. Die Berufsschulpflicht endet vor Ablauf der im Abs. 1 bezeichneten Zeit,
- wenn die Schulaufsichtsbehörde feststellt, daß die bisherige Ausbildung der Berufsschulpflichtigen den Besuch der Berufsschule fortan entbehrlich macht. Dies gilt insbesondere für Mädchen, die keinen besonderen Beruf ergreifen, nach einjährigem Besuch einer Hauswirtschaftsschule;
 - mit der Vollendung des 18. Lebensjahres, soweit es sich nicht um Lehrlinge handelt, die nach Abs. 1 Satz 2 fachlich ausgerichtete Berufsschuleinrichtungen zu besuchen haben;
 - mit der Heirat des Berufsschulpflichtigen.

Sonstige Einrichtungen.

- Staatliches Amt für Kurzschrift und Maschinenschreiben, Am Lämmermarkt, 22 2418 81.
 - Elektr. Prüfamt, (Prüfstelle für Meßinstrumente, Zähler und elektrische Erzeugnisse jeder Art), Ingenieurschule, Lübecker Tor 24, Vorst. Prof. Dr. Voegel, 22 2488 47.
- Programme, Stundenpläne usw. werden von den betreffenden Stellen ausgegeben.

Freiwilliges Abendschulwesen der Gewerbeschulen

Im freiwilligen Abendunterricht werden praktische Arbeitsgemeinschaften und theoretische Lehrgänge durchgeführt, welche als zusätzliche Berufsschulung von den männlichen und weiblichen Lehrlingen, Gesellen und Meistern der Handwerks- und der Industrie sowie den in den freien Berufen und in der Hauswirtschaft beschäftigten Volksgenossen gegen Zahlung von Schulgeld besucht werden können.

Der Unterricht findet bei genügender Beteiligung werktags zwischen 16 und 22 Uhr statt.

Anmeldung, Auskunft, Lehrpläne durch das Büro des freiwilligen Abendschulwesens, Hamburg 1, Steinplatz, I. Stock, Zim. 25, 22 2428 41.

Wagenbauschule der Hansestadt Hamburg

(Technische Lehranstalt für Karosserie-, Anhänger- u. Kraftfahrzeugbau)

Die Schule bildet in dreisemestrigem Lehrgang Stellmacher, Wagenschmiede, Schlosser, Kraftfahrzeugschlosser, Maschinenbauer usw. zu Wagenbautechnikern aus. Die Abgangsprüfung befähigt zur Anstellung als Techniker im Karosserie-, Anhänger- und Kraftfahrzeugbau oder zur Leitung eines eigenen grösseren Betriebes.

Ausführliches Programm durch die Wagenbauschule Hamburg, Hamburg 36, Esplanade 44, 22 2447 88.

Handelsschulen

1. Kaufmännische Berufsschulen

Zum Besuch der Handelsschulen sind sämtliche aus der Schule entlassenen kaufm. Lehrlinge, bei Lehrlingen, in Ausräums- und Notaratsbüros oder ähnlichen büroausübenden Betrieben beschäftigten Lehrlingen und Schreibern, sowie alle kaufm. oder gewerblichen Betrieben beschäftigten kaufm. weiblichen Personen nach den Bestimmungen des Berufsschulpflichtgesetzes verpflichtet.

2. Handelsschulen (Berufsfachschulen)

- Zweijährige Handelsschule für Jungen und Mädchen.
1. Aufnahmebedingungen: Abgeschlossene Volksschulbildung. Bestehen einer Aufnahmeprüfung in Deutsch, Rechnen, Geschichte, Erdkunde, Englisch.
2. Ergebnis des erfolgreichen Schulbesuches:
 - Erstellung des Abschluszeugnisses der zweijährigen Handelsschule (Hrbr., Mittlere Reife).
 - Verkürzung der Lehrzeit.
 - Befreiung von der Berufsschulpflicht.
- Übtritt in die Wirtschaftsschule, welche in dreijährigem Lehrgang zur wirtschaftlichen Reifeprüfung führt.
- Zulassung zur Sonderprüfung (Wirtschaftsabitur). Inhaber des Abschluszeugnisses können nach Vollendung des 21. Lebensjahres die Sonderprüfung für die Zulassung zum Studium der Wirtschaftswissenschaft ablegen. Schon vorher können sie an der Wirtschaftshochschule als Gasthörer mit der Möglichkeit einer späteren Anrechnung von zwei Semestern auf das vorgeschriebene Gesamtstudium zugelassen werden.
- Schülerinnen werden vielfach als Anfängerinnen in Handels-, Industrie- und Verwaltungsbetrieben beschäftigt.

B. Einjährige Höhere Handelsschule für Jungen und Mädchen.

1. Aufnahmebedingungen: Vorsehung nach Klasse 7 einer Oberschule. Besitz des Abschluszeugnisses des Oberbaues oder einer Mittelschule oder gleichwertige Bildung.
2. Ergebnis des erfolgreichen Schulbesuches:
 - Wie unter A 2 b-f.
 - Der Lehrgang für Mädchen ist darauf abgestellt, gute deutsche Korrespondentinnen auszubilden.

C. Zweijährige Höhere Handelsschule für Jungen und Mädchen.

1. Aufnahmebedingungen: Vorsehung nach Klasse 6 einer Oberschule. Besitz des Abschluszeugnisses des Oberbaues oder einer Mittelschule oder gleichwertige Bildung.
2. Ergebnis des erfolgreichen Schulbesuches:
 - Den Schülern(innen) wird eine verteilte Vorbildung für wirtschaftliche Berufe gegeben. Der fremdsprachliche Unterricht wird zur Heranbildung gewandter fremdsprachlicher Korrespondentinnen besonders gepflegt. Schülern(innen) erhalten eine gründliche Ausbildung zur wirtschaftlich gut bewanderten Sekretärin.
 - Wie unter A 2 b-f.

Unterrichtszeit und Beginn: Unterricht tägl. v. 8-12½ Uhr. Lehrgänge beginnen nur zu Ostern jedes Jahres.

Lehrgebiete: Handelsbetriebslehre und Rechtslehre mit Schriftverkehr, Kontoführung, Buchhaltung, Wirtschaftskunde, Warenkunde, kaufm. Rechnen, Buchhaltung (Bilanzlehre), Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch (C), Französisch (C), Deutsche Kurzschrift, Englische und Französische Kurzschrift (C), Maschinenschreiben, Leibesübungen, Hauswirtschaftlicher Unterricht (A und C), Beschäftigungen.

Schulgeld und Gebühren: Schulgeld halbjährlich RM. 100.—, Gebühr für Maschinenbenutzung halbjährlich RM. 5.—, Gebühr für Aufnahmeprüfung (A) RM. 5.—, Einschreibe- (Aufnahme-) gebühr für 2-jährigen Lehrgang RM. 4.—, jährigen Lehrgang RM. 2.—, Schulgeld für die 3. Fremdsprache halbjährlich (für 4 Wochenstunden) RM. 8.—.

Schuldeldermäßigung (bzw. -erlaß) kann nachweislich bedürftigen fleißigen Schülern(innen) mit guter Führung und guten Leistungen auf Antrag gewährt werden.

Handelsschulen:

- Höhere Handelsschule der Hansestadt Hamburg, Hamburg 18, Schlankerey 1, 22 2581 36. Sprechst. d. Leiters: Mo., Di., Do. 12-13 Uhr. Schulwege A, B, C.
 - Handels- und Höhere Handelsschule der Hansestadt Hamburg in Altona, Hoheschulstr. 8/12, 22 4230 04. Schulwege A, B.
 - Handels- und Höhere Handelsschule der Hansestadt Hamburg in Harburg, Benningstr. 1, 22 3710 51 N 802. Schulwege A, B.
 - Zweijährige Handelsschule der Hansestadt Hamburg in Wandsbek, Wittthöftstr. 1, 22 2820 59. Schulweg A.
 - Zweijährige Handelsschule der Hansestadt Hamburg in Bergedorf, Wendorfer Str. 15, 22 2188 72. Schulweg A.
- Anmeldungen und Auskünfte in allen Schulgeschäftsimmern Mo. bis Fr. 8-13, Sbd. 8-12 Uhr.

3. Freiwillige Abendkurse

Neben den Unterrichtseinrichtungen für die berufsschulpflichtige kaufm. Jugend bestehen auch wahlfreie Kurse, die in der geschäftsfreien Zeit (von 18 bis 20 Uhr bzw. von 19 bis 21 Uhr abends) liegen und auch von kaufm. Angehörigen und Kaufleuten besucht werden können.

Es bestehen Kurse für Kurzschrift, Maschinenschreiben, Schreiben, Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Handelskunde mit Schriftverkehr, kaufm. Rechnen, Buchführung, Volkswirtschaftslehre, Textilwaren- und Verkaufskundliche Unterrichtskurse für Verkäufer und Verkäuferinnen usw.

Das Schulgeld beträgt für jedes Fach und Halbjahr für Pflichtschüler(innen) und Lehrlinge RM. 4.—, für alle übrigen Personen RM. 8.—, wozu für beide Gruppen eine Aufnahmegebühr kommt (RM. 2.—).

Die Anmeldungen werden im Büro des freiwilligen Abendschulwesens am Lämmermarkt von Anfang März bzw. Anfang September j. J. an täglich (ausser Sonntagen) von 11-19 Uhr entgegengenommen. Die Kurse beginnen April und Oktober j. J., 22 2418 81 83.

Haushaltungsschulen

Leiterin: Frl. Schaeffer, ABC-Str. 41, Sprechstunden: Mont. 8½ bis 9½
Do. 12-13 Uhr, 22 3474 54

In den Haushaltungsschulen zu Hamburg werden alle im achten Schuljahre stehenden Schülerinnen der Volksschulen, einschließlich der Hilsschulen unterrichtet. Der Unterricht ist obligatorisch, jede Schülerin kommt ein Jahr lang jede Woche 4 Stunden zur Haushaltungsschule.

Haushaltungsschulen:

Hamburg:	Marienfelder Str. 172:	Maretstr. 23
A B C-Strasse 41	Meerwerder 26/28	Reinholdstr. 31
Ahrensburger Str. 63	Osterbrook 19	Wollmerstr. 1
Alsterstr. 21	Beim Dacht 17	
Alsterdörfer Str. 39	Ratsmühlendamm 89	Hamburg-Wilhelms-
Am Heerskamp 1	Reilingstr. 13	burg
Berne, St. Jürgens-Platz	Ridmsweg 6	Hindenburgstr. 45
Bilbrookdeich 75a	Rosenallee 37	Neuenfelder Str. 106
Bilstedt, Möllner	Rübenkamp 50	
Landstr. 28/30	Schaudunsweg 3	Hambg.-Wandsbek:
Brock 55	Schleierstr. 9	Kellers Weg 7
Bullenbuser Damm 92	Schlotmüllerstr. 23	Kurze Reihe 44
Burgstr. 35	Schwenekestr. 98	Tondorfer, Schulstr. 9
Eckardtstr. 28	Sellerstr. 42	
Elbebeck 37	Sommerstieg 8	Landbezirk:
von Essen-Str. 84	Sorbenstr. 13	Bergedorf,
Farm-Str. 183	Telemannstr. 10	Walter-Flex-Str.
Graudenzer Weg 34	Tieloh-Süd	Billwärder,
Hasselbrookstr. 41	Wendenstr. 164	Bilddel 178a
H. d. Hauptleutew. 1		Finkenwärder,
Hohe Weide 16		Aue-Schule
Holtenwall 15		Lohbrügge-Schulstr. 13
Humboldtstr. 30a		Nettelburg
Humboldtstr. 89		Fülligslagen 1
Humboldtstr. 99		Nienstedten,
Langenfort 70		Senkumk 3
Löwenstr. 58		Osdorf, Distelweg 49
Lokstedt, Dohrnstr. 7		Rahlsdorf-Oldenfelde,
Ludwigstr. 7		Hühnerstr. 6
Marcmannstr. 99		Sasel, Schulstr. 4/6
Lutterothstr. 80		Kurze Reihe 44
		Wohldorf-Oldenfelde,
		Kupferrieder 12

Die Hilsschulen für schwachbefähigte Volksschulkinder

Die Hilsschule erlaßt die Schüler, die auf Grund allgemeiner geistiger Schwäche in der Normalschule nicht die dauernde und weitgehende Hilfe finden, deren sie für ihre erzieherische und unterrichtliche Betreuung bedürfen. Ausgeschlossen sind geisteskranke, blödsinnige und erheblich schwachsinig, bl. de. taubstumme, schwerhörige, mit stärkeren Anfällen behaftete, schwer epileptische und stilllich entartete Kinder.

Hamburg hat gegenwärtig das ausgedehnteste Hilsschulwesen. Es bestehen jetzt 26 Hilsschulen mit 198 Lehrkräften. Ausschl. Elbdeich 3, Bulastr. 38, Bundesstr. 44, Eulenstr. 68 (Altona), Finkenstr. 30 (Altona), Am Heerskamp, Hermann-Maul-Str. 4 (Harburg), Hindenburgstr. 47, (Wilhelmsburg), Hirtensstrasse 17, Hühnerweg 11, Humboldtstr. 85, Kathenkaup 8, Kampstr. 58, Möllner Landstr. 30 (Hilddorf), Obitstr. 5, Paulstr. 28 (Altona), Rosenallee 37, Schwenekestr. 91, Sophiestr. 4 (Wandsbek), Wetkenstr. 4. — Lohbrügge: Schulstr. 19, Lurup: Luruper Hauptstr. 131, Neugraben, Osdorf: Rugenarg 35, Sasel: Schulstr. 4/6. — Alle Hilsschulen sind gemischte Schulen für Knaben und Mädchen.

Sonstige Lehranstalten

Die Deutsche Seemannsschule

Finkenwärder, Butendiehschweg 2, 1862 von Hamburger Reedern gegründet. Sie hat den Zweck, jungen Leuten, die sich dem Berufe des nautischen Schiffsoffiziers in der Deutschen Handelsmarine widmen wollen, eine Vorbereitung zu geben, die ihnen den Übergang vom Leben am Lande zum Dienst auf See erleichtert, und sie dann auf Segelschiffen unterzubringen. Seit einiger Zeit arbeitet die Deutsche Seemannsschule mit dem Deutschen Schiffschiff-Verein zusammen. Das jetzt der Deutschen Seemannsschule gehörende Schiffschiff „Großherzogin Elisabeth“ liegt anweit der Seemannsschule verankert.

Predigerseminar der deutschen Baptisten

Rennbahnstr. 115/119, 22 2931 89

Eröffnet 1880, in das eigene Anwesen in Horn verlegt 1888, durch einen Neubau erweitert 1914; Ersatzbauten infolge Abbruch des stammgebäudes durch die Autobahn 1936. Das Seminar gewährt bis zu 80 Personen Aufnahme in volle Hausgemeinschaft. In 3-5-jährigem Kursus werden junge Männer als Prediger der deutschen und auslanddeutschen Baptistengemeinde ausgebildet.

Lehrerkollegium: C. Neuschäfer, Seminardirektor; F. Janssen; Lic. Dr. F. Luckey; P. H. Ruckel; Hausmutter: Frau Abelman.